

DATUM 24. März 2021
SEITEN 1 von 3
NUMMER 1 | 2021

KONTAKT Dr. Gregor Wasle | Vorsitzender des Vorstands
TEL +49 (0) 851 – 966 92 – 0
FAX +49 (0) 851 – 966 92 – 15
MAIL investor.relations@intica-systems.com

PRESSEMITTEILUNG

InTiCa Systems AG: Vorläufige Zahlen veröffentlicht – Prognose bestätigt, Geschäftsjahr 2021 positiv angelaufen

Umsatzsteigerung um 8,1% auf EUR 71,1 Mio.

EBIT-Marge in Höhe von 1,0%

Hoher Auftragsbestand und fortgesetzte Dynamik in Q1 2021

Unsicherheit durch Corona-Pandemie weiterhin vorhanden

Passau, 24. März 2021 – Die InTiCa Systems AG (Prime Standard, ISIN DE0005874846, Ticker IS7) veröffentlicht heute die vorläufigen und ungeprüften Zahlen für das von der Corona-Pandemie überlagerte Geschäftsjahr 2020. Nach einem starken Jahresendspurt konnte InTiCa den Geschäftsrückgang der mittleren beiden Quartale wettmachen und unter dem Strich ein sichtbares Umsatzplus und eine positive EBIT-Marge erzielen. Beide Kernkennzahlen bewegen sich damit im Rahmen der aufgrund der hohen Unsicherheit erst im Januar 2021 quantifizierten Prognose (Umsatz > EUR 70 Mio.; EBIT zwischen EUR 0,5 und EUR 1,0 Mio.).

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

In Summe stieg der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr um 8,1% auf EUR 71,1 Mio. (2019: EUR 65,7 Mio.). Ausschlaggebend dafür war die hohe Nachfrage im Bereich E-Solutions, wovon das Segment Automobiltechnologie in besonderem Maße profitierte. Hier erhöhten sich die Umsätze um 12,4% auf EUR 53,3 Mio. (2019: EUR 47,4 Mio.). Aber auch das Segment Industrieelektronik präsentierte sich sehr stabil und blieb mit einem Umsatz in Höhe von EUR 17,8 Mio. nur knapp unter dem sehr guten Vorjahreswert (2019: EUR 18,3 Mio.).

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) lag im Berichtszeitraum mit EUR 6,7 Mio. leicht unter dem Niveau des Vorjahres (2019: EUR 7,4 Mio.). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 9,4% (2019: 11,2%). Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) belief sich im Geschäftsjahr 2020 auf EUR 0,7 Mio. (2019: EUR 2,1 Mio.), einhergehend mit einer EBIT-Marge von 1,0% (2019: 3,2%). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die mit Beginn der Corona-Pandemie einhergehende starke Abwertung von Tschechischer Krone und

Mexikanischem Peso zu signifikanten Währungsverlusten führte, die die sonstigen Aufwendungen erhöhen, aber nicht zahlungswirksam sind.

Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31. Dezember 2020 auf EUR 1,5 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 0,7 Mio.), zusätzlich standen der InTiCa Systems AG zum Abschlussstichtag Kontokorrentkreditlinien in Höhe von EUR 12,0 Mio. zur Verfügung. Die Eigenkapitalquote lag zum Abschlussstichtag mit 31,7% leicht unter dem Vorjahreswert von 32,5%.

Ausblick

Auch dank der soliden Liquiditätssituation ist die InTiCa Systems AG zuversichtlich, gestärkt aus der Corona-Pandemie hervorzugehen. Die gute Auftragslage unterstreicht die erfolgreiche strategische Gesamtausrichtung. Zum Ende des Berichtszeitraums lag der Auftragsbestand mit EUR 120,8 Mio. noch einmal deutlich über dem bereits sehr starken Vorjahresniveau (31. Dezember 2019: EUR 108,3 Mio.). Davon waren 73% dem Segment Automobiltechnologie zuzuordnen (2019: 78%). In beiden Segmenten entfällt ein wesentlicher Teil davon auf neue Produkte aus dem Bereich E-Solutions.

Vor diesem Hintergrund setzte sich die Dynamik aus dem vierten Quartal 2020 auch in den ersten Wochen 2021 fort. Zu berücksichtigen ist dabei ein gewisser Nachholeffekt aus dem Vorjahr, aufgrund der hohen angefragten Stückzahlen konnten nicht alle Abrufe noch 2020 ausgeliefert werden. Aktuell wird an allen drei Standorten den Umständen entsprechend produziert, doch die Unsicherheit bleibt infolge erneut steigender Infektionszahlen und gefährlicher Virusmutationen hoch. Eine detaillierte Prognose für das Geschäftsjahr 2021 und die weitere Entwicklung in den Geschäftsbereichen wird deshalb frühestens mit Vorlage des vollständigen Geschäftsberichts am 22. April 2021 veröffentlicht.

InTiCa Systems AG

Der Vorstand

Über InTiCa Systems:

InTiCa Systems ist ein führender europäischer Anbieter in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von induktiven Komponenten, passiver analoger Schaltungstechnik und mechatronischer Baugruppen. Das Unternehmen arbeitet in den Geschäftsfeldern Automobiltechnologie sowie Industrieelektronik und beschäftigt an den Standorten in Passau, Prachatic/Tschechien und Silao/Mexiko rund 950 Mitarbeiter.

Produkte im Geschäftsfeld Automobilindustrie sind unter anderem Innovationen, welche den Komfort und die Sicherheit von Automobilen erhöhen, die Leistungsfähigkeit von Elektro- sowie Hybridfahrzeugen steigern sowie die CO₂-Emissionen reduzieren. Im Geschäftsfeld Industrieelektronik entwickelt und fertigt InTiCa Systems mechatronische Baugruppen für die Solarindustrie und andere industrielle Anwendungen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Mitteilung enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung der InTiCa Systems AG. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstandes sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen wesentlich abweichen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Da vorausschauende Aussagen ausschließlich von den Umständen am Tag der Veröffentlichung ausgehen, haben wir weder die Absicht noch übernehmen wir die Verpflichtung, diese laufend zu aktualisieren.